



⑫

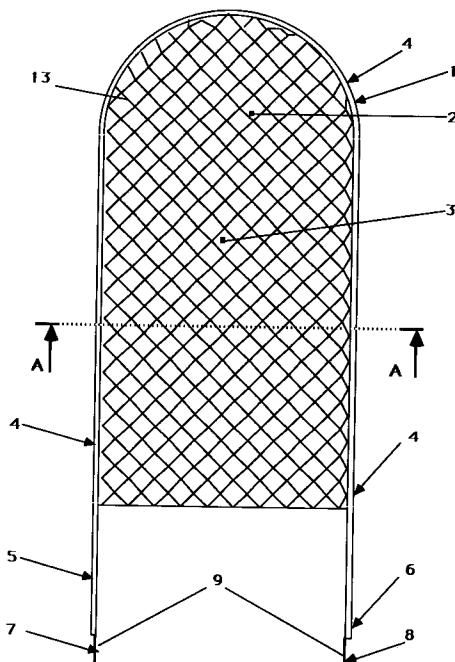
EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑬ Anmeldenummer: **91830527.7**⑮ Int. Cl. 5: **D06F 83/00**⑯ Anmeldetag: **29.11.91**⑭ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
09.06.93 Patentblatt 93/23⑯ Anmelder: **Gaggioli, Graziano**
Via Giovanni XXIII, 120
I-40040 Gaggio Montano Loc. Silla
(Bologna)(IT)⑯ Benannte Vertragsstaaten:
DE GB IT NL⑯ Erfinder: **Gaggioli, Graziano**
Via Giovanni XXIII, 120
I-40040 Gaggio Montano Loc. Silla
(Bologna)(IT)⑯ Vertreter: **Rinaldi, Carlo**
c.o. Studio Brevetti Nazionali ed Esteri
dell'Ing. Carlo Rinaldi & C. s.d.f. Piazza di
Porta Castiglione, 16
I-40136 Bologna (IT)

⑯ Bügelbrettüberzug aus einer oder mehreren Schichten aus Naturstoff.

⑯ Ein Bügelbrettüberzug, der aus einer oder mehreren Schichten aus Naturstoff besteht, umfaßt: eine bestimmte Anzahl von aus Naturfaser bestehenden Schichten (10,11); Verbindungsmittel zur Befestigung des Überzugs (1,14) an einem Bügelbrett (15), wobei eine Seite (12) des Überzugs (1, 14) zur Vergrößerung der Ruhereibung zwischen derselben Seite (12) und einer Auflagefläche des Bügelbrettes (15) rauh ist.; eine Steppnaht mit einem Faden (13) aus Naturfaser zur Verbindung der Schichten (10,11), die die Seite (12) des Überzugs (1) rauh werden läßt, wobei diese Seite (12) die Auflagefläche des Brettes (15) berührt; ein Band (4) zur Verbindung der Ränder des Überzugs (1,14) das an die Schichten (10,11) genäht ist; eine Schnur (9), die vom Band (4) umhüllt ist und die, wenn sie gezogen wird, geeignet ist die Seitenränder des Überzugs (1.14) so zu positionieren daß die Ränder des Brettes (15) umhüllt sind.

Fig. 1



Die vorliegende Erfindung betrifft eine Breite für Bügelbretter, die aus einer oder vielen Schichten aus natürlichem Stoff besteht.

In den Büglerein und in den Wohnungen bestehen die Breite für Bügelbretter im allgemeinen aus einer auf der Bügelbretter anbringbaren Hülle, die mit einer Klebeschicht in der Seite der Hülle ausgetattet ist, die sich auf dem Brett berühren läßt.

EP-A- 0 180 556 betrifft eine Breite für Bügelbretter, die aus einer Gewebeschicht besteht, die im allgemeinen verwendet ist, um Kleidungsstücke zu bügeln, z. B. eine Baumwollschicht, eine Visko-seschicht oder dergleichen. Auf diesem Gewebe ist eine Kunstgummischicht mit Feuer angebracht. Außerdem auf der Kunstgummischicht, die sich auf dem Brett berühren läßt, ist eine Klebeschicht angebracht, die für alle Stoffe geeignet ist, aus welchen die Bügelbretter bestehen. Die Klebeschicht ist durch eine vor dem Gebrauch abzuziehende Schutzfolie aus Papier oder Kunststoff abgedeckt.

Die Nachteile einer derartigen Breite bestehen im wesentlichen daraus:

- daß ihre Erstellung für die Arbeiter wegen der Dünste aus Kunststoff gefährlich ist, die sich im Laufe der Zuführungen der Kunstgummischicht und Klebeschichten entwickeln;
- daß ihre Verwendung für die Büglerinnen und für die Wohnungen ebensoviel gefährlich ist;
- daß die Kunststoffe unzertörbar sind, daher bilden sie nicht rückbildungbare Abfälle.

Hier will die Erfindung Abhilfe schaffen. Die Erfindung, wie sie in den Ansprüchen gekennzeichnet ist, löst die Aufgabe, eine Breite für Bügelbretter, die aus einer oder vielen Schichten aus natürlichem Stoff besteht, zu schaffen.

Durch die Verwendung der Erfindung läßt sich das nachfolgende Ergebnis erreichen: die Breite haftet am Bügelbrett durch die Ruhereibung zwischen der Ebene desselben Bügelbrettes und der Ebene der Seite der Breite, die sich auf dem Brett berühren läßt.

Die durch die Erfindung erreichten Vorteile sind im wesentlichen darin zu sehen, daß die Stoffe, aus welchen die Breite besteht, natürliche Stoffe sind (z. B. Baumwolle, Flachs, Hanf, Wolle u. s. w.), die rückbildungbar sind, keine gefährlichen Dünste im Laufe ihrer Erstellung oder ihrer Verwendung entwickeln.

In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung, umfaßt die Breite: eine vorbestimmte Zahl von aus natürlichen Faser bestehenden Schichten; Verbindungsmittel zur Verbindung der Schichten; Befestigungsmittel zur Befestigung der Breite an einem Bügelbrett, wobei eine Seite der Breite zur Vergrößerung der Ruhereibung zwischen derselben Seite und einer Unterstützungsebene des Bügelbrettes rauh ist.

Weitere Vorteile, Einzelheiten und erfindungswesentliche Merkmale ergeben sich aus der nach-

folgenden Beschreibung von zwei Ausführungsbeispiele des Bügelbrettes gemäß der Erfindung, unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen. Dabei zeigt im einzelnen:

5 **Fig.1** eine Aufsicht einer ersten Ausführungsform der Breite;

10 **Fig.2** eine Schittansicht mit einer Fläche A-A der Breite der Fig.1;

15 **Fig.3** eine Aufsicht einer zweiten Ausführungsform der Breite;

20 **Fig.4** eine Schittansicht mit einer Fläche B-B der Breite der Fig.1;

25 **Fig.5** eine Aufsicht einer auf einem Bügelbrett angeordneten Breite;

30 **Fig.6** eine Unteransicht einer auf einem Bügelbrett angeordneten Breite.

Der Maßstab der Zeichnungen ist beweisend und entspricht nicht der wirklichen Abmessungen, die dieselbe Zeichnungen darstellen.

35 Eine in der Fig.1 dargestellte Breite 1 besteht aus einem Teil eines Gewebes aus einer natürlichen Faser und umfaßt einen halbkreisförmigen Teil 2 und einen rechteckigen Teil 3. Ein Band 4 ist an drei Seiten der Breite 1 genäht; zwei Verzweigungen 5 und 6 des Bands 4 erweitern sich in der Außenseite der Breite 1, die dem Teil gegenüberliegt, in der sich der halbkreisförmige Teil 2 befindet. Zwei Enden 7 und 8 einer Schnur 9 treten aus den Verzweigungen 5 und 6 hervor, die Schnur 9 ist in den Rändern der Breite 1, in den sich das Band 4 befindet, durch ein doppeltes Nähen des Bands 4 an denselben Rändern zurückbehalten und ist in drei Umrißen der Breite 1, in welchen sich die Schnur 9 befindet, zum Auftragen der Breite 1 auf einem Bügelbrett angeordnet; das ist in den Figuren 5 und 6 besser dargestellt.

40 Fig.2 stellt die Breite 1 in vergrößertem Maßstab dar; diese Breite 1 ist durch zwei Schichten aus natürlichem Stoff gebildet. Eine erste Schicht 10 ist durch ein glattes Gewebe aus einer natürlichen Faser (Baumwolle, Flachs, Hanf u. s. w.) gebildet; eine zweite Schicht ist durch eine Watte aus einer der oben genannten Faser gebildet.

45 Die Stärke der zweiten Schicht 11 ist größer als die Stärke der ersten Schicht 10, um die Wärmeübergang nach dem Bügelbrett zu vermindern, das sich auf einer Seite 12 der zweiten Schicht berühren läßt.

50 Das Band 4 ist sowohl an der Schicht 10 als auch an der Schicht 11 genäht, damit ist die Schnur 9 eingehüllt. Außerdem werden die Schichten 10 und 11 durch Steppnahtfaden 13 aus natürlicher Faser verbunden, die die Breite 1 kompakt und die Seite 12 rauh werden lassen; damit läßt sich die Ruhereibung zwischen derselben Seite 12 und der Unterstützungsebene des Bügelbrettes vergrößern.

In der Fig.3 ist eine Breite 14 ohne Steppnaht; die übrigen Bestandteile der Breite 14 sind dieselben Bestandteile der in der Figuren 1 und 2 dargestellten Breite 1.

Die Breite 14 besteht aus durch das Band 14 verbundenen Schichten 10 und 11; wegen des Mangels der Steppnaht ist die Erstellung der Breite 14 billiger als die Erstellung der Breite 1.

Der Stoff, aus welchem die Schicht 11 besteht, ist rauh, damit haftet die Seite 12 an der Fläche des Bügelbrettes.

Wie ist es in der Fig.4 dargestellt, in einigen Bedingungen, die das Ausstrecken der Breite auf dem Bügelbrett nicht betreffen, sind die Schichten 10 und 11 getrennt; das ist mit keinem Nachteil verbunden, da das Band 4 einer sicheren Verbindung zwischen den Rändern der Schichten 10 und 11 und daher derselben Breite versichert.

In der Fig.5 ist eine auf einem teilgestrichelten Bügelbrett 15 ausgestreckte Breite 1 oder 14 dargestellt.

Um die Ruhereibung zwischen die Obenseite des Bügelbrettes 15 und die Seite 15 der Breite 1 zu sichern, wurde die Schnur 9 so gezogen, daß die drei Ränder 16 der Breite an den Rändern des Bügelbrettes 15 befestigt sind.

Fig.6 stellt eine auf einem teilgestrichelten Bügelbrett 15 ausgestreckte Breite 1 oder 14 dar, um die drei Ränder 16 der Breite 1 oder 14 hervorzuheben, die die Ränder des Bügelbrettes 15 hüllen.

Patentansprüche

1. Breite für Bügelbretter, die aus einer oder vielen Schichten aus natürlichem Stoff besteht, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Breite (1,14) umfaßt: eine vorbestimmte Zahl von aus natürlichen Faser (10,11) bestehenden Schichten; Verbindungsmittel (4,13) zur Verbindung der Schichten (10,11); Befestigungsmittel zur Befestigung der Breite (1,14) an einem Bügelbrett (15), wobei eine Seite (12) der Breite (1,14) zur Vergrößerung der Ruhereibung zwischen derselben Seite (12) und einer Unterstüzungsebene des Bügelbrettes (15) rauh ist. 35
2. Breite nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Breite (1) aus durch eine durch Faden (13) aus natürlichen Fasern gebildete Steppnaht verbundenen zwei Schichten (10,11) besteht. 40
3. Breite nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Steppnaht geeignet ist, die Seite (15) rauh werden zu lassen, wobei sich die Seite (15) auf der Unterstützungsfläche des Brettes (15) berühren läßt. 50
4. Breite nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Ränder der Breite (1,14) durch ein Band (4) verbunden sind, das sowohl an der Schicht (10) als auch an der Schicht (11) genäht ist. 55
5. Breite nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Band (4) eine Schnur (9) hüllt, die geeignet ist, wenn sie gezogen ist, Seitenränder der Breite (1,14) zu bilden, die die Ränder der Breite (15) hüllen.

Fig.1

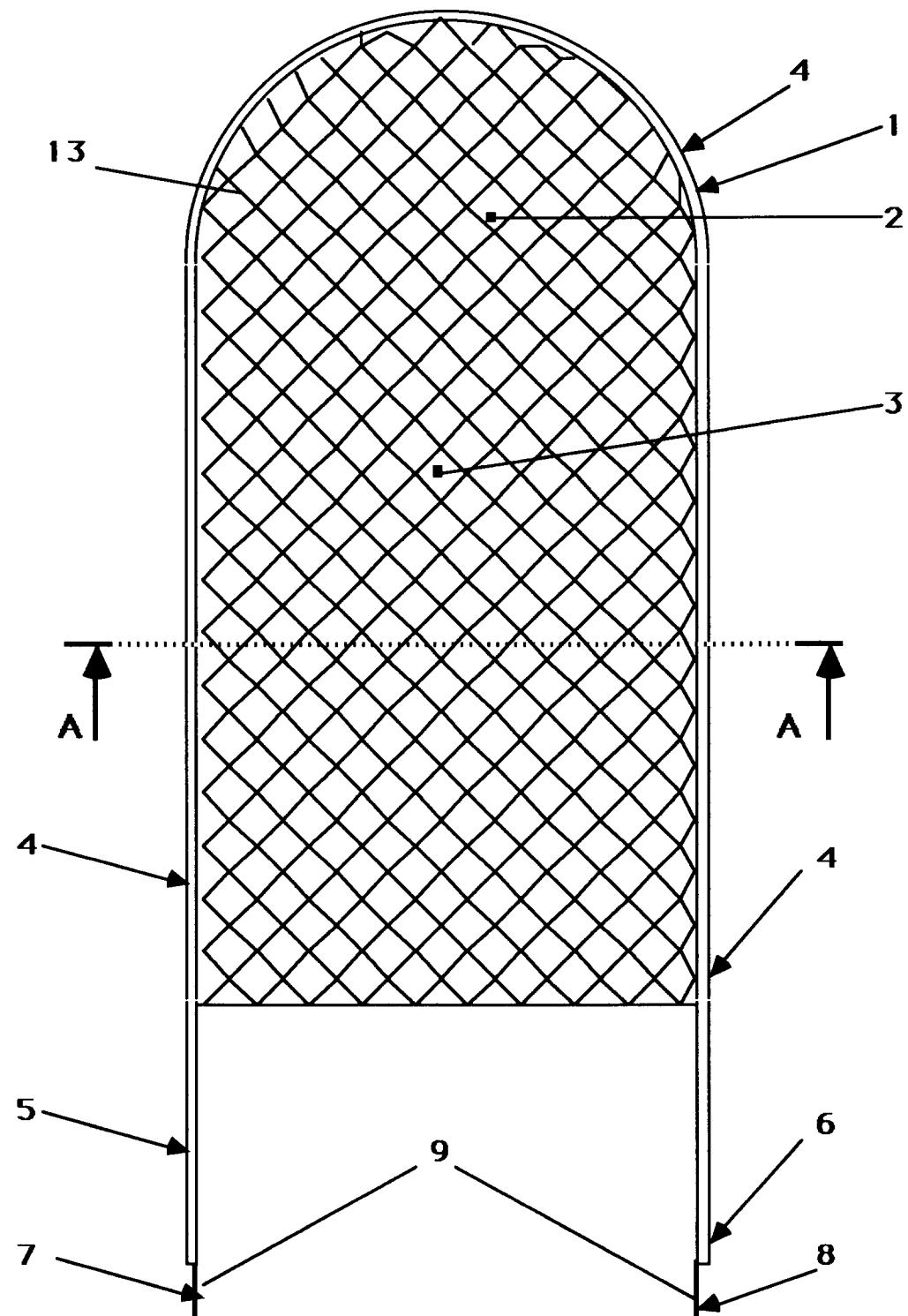


Fig.2

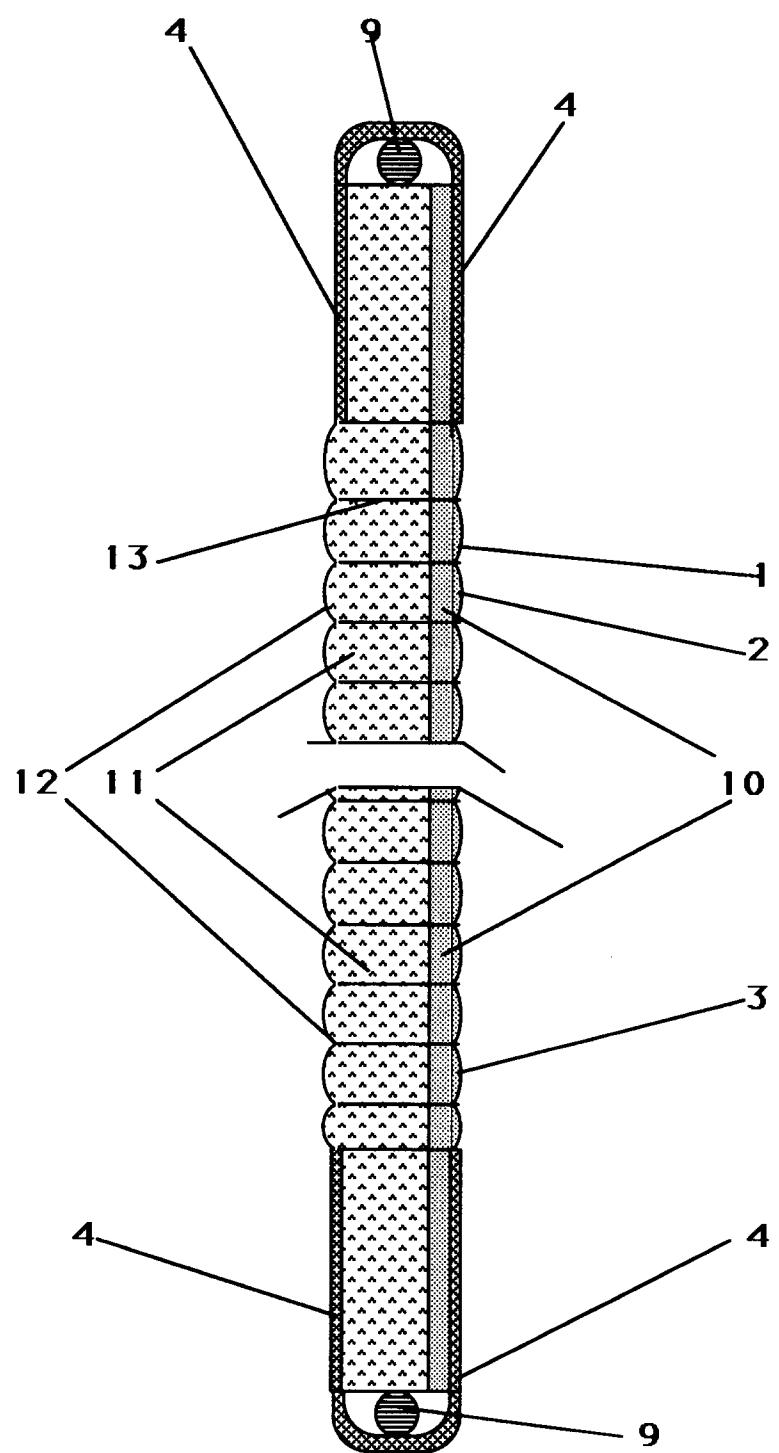


Fig.3

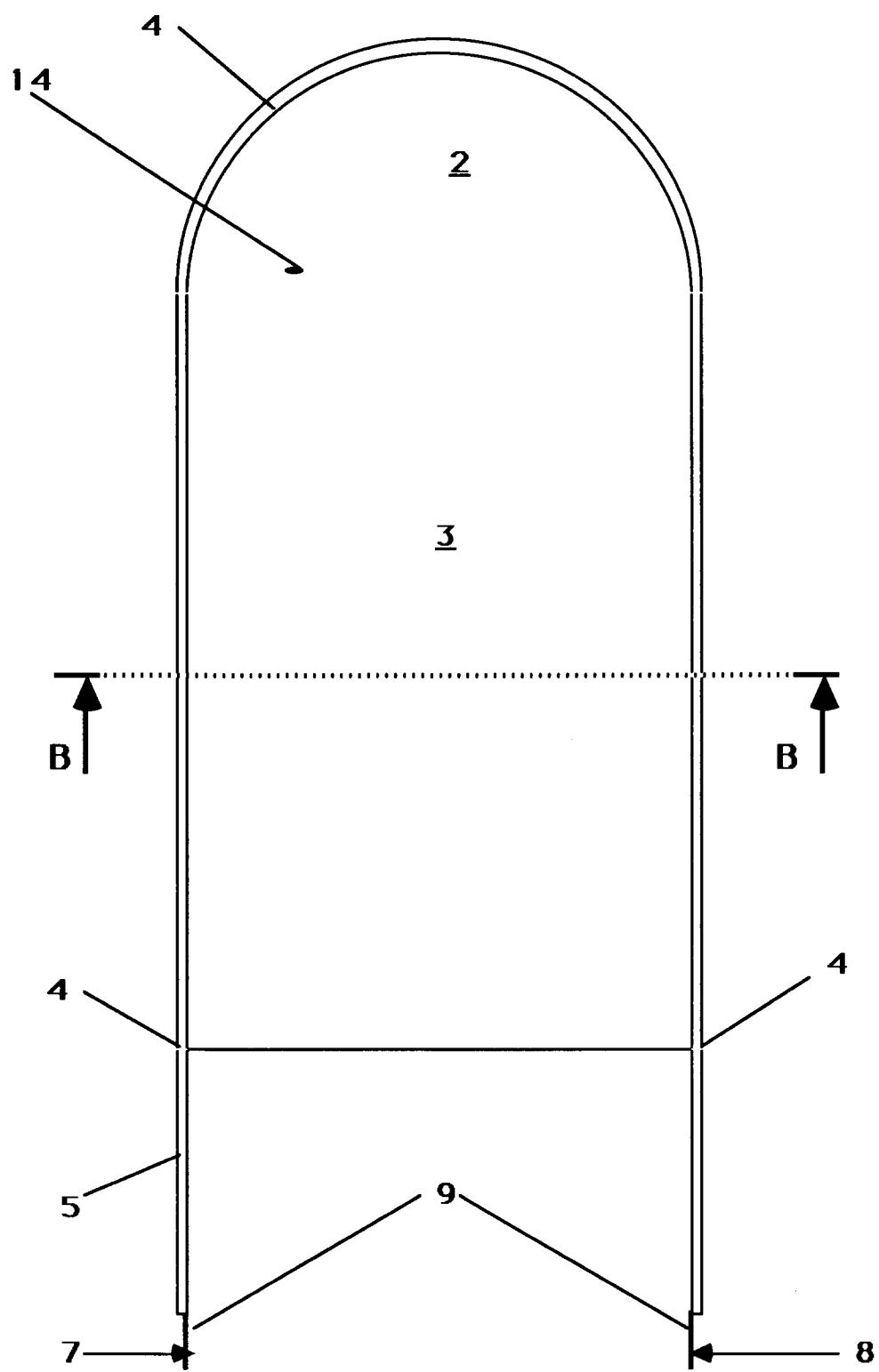


Fig.4

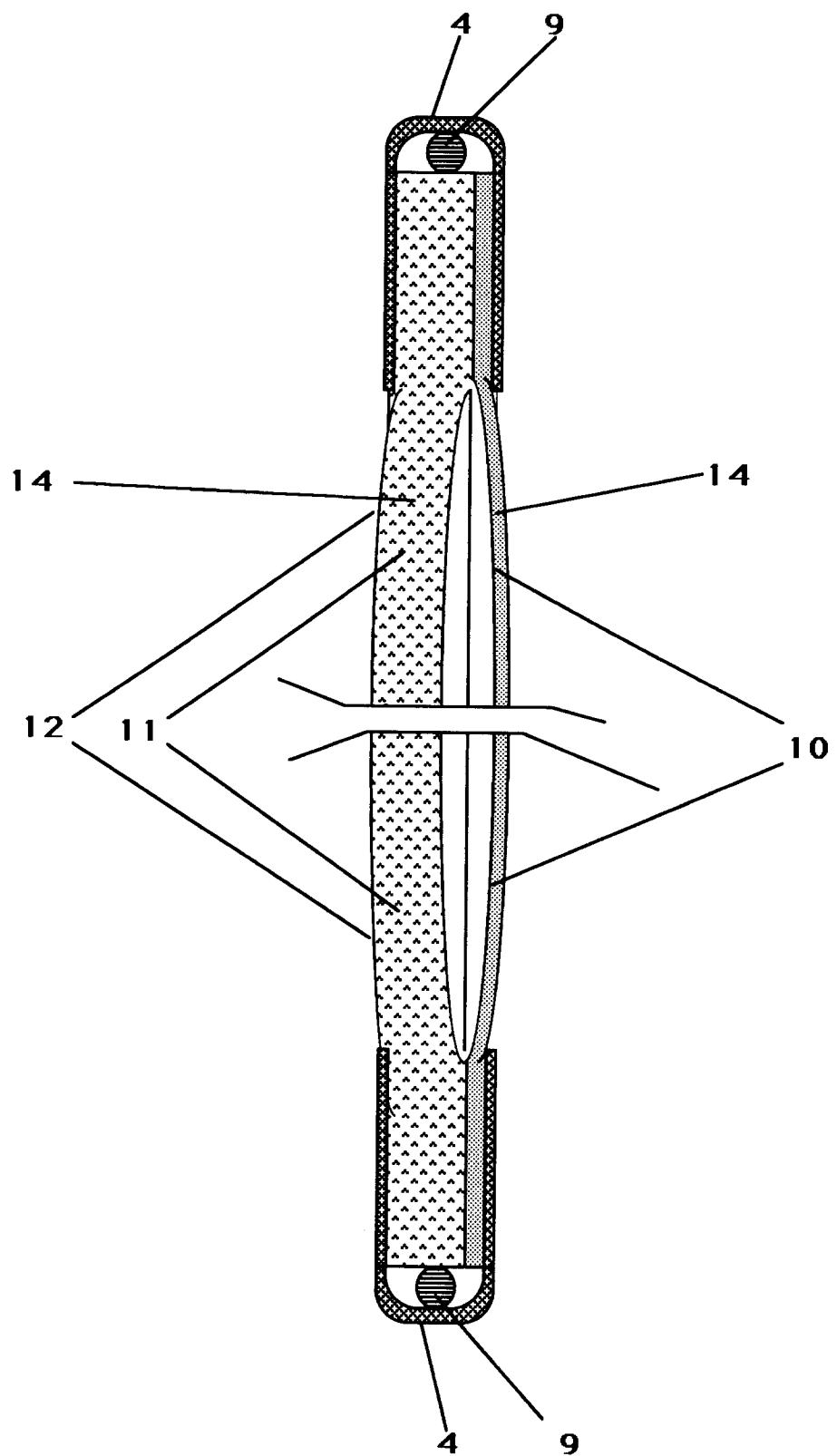


Fig.5

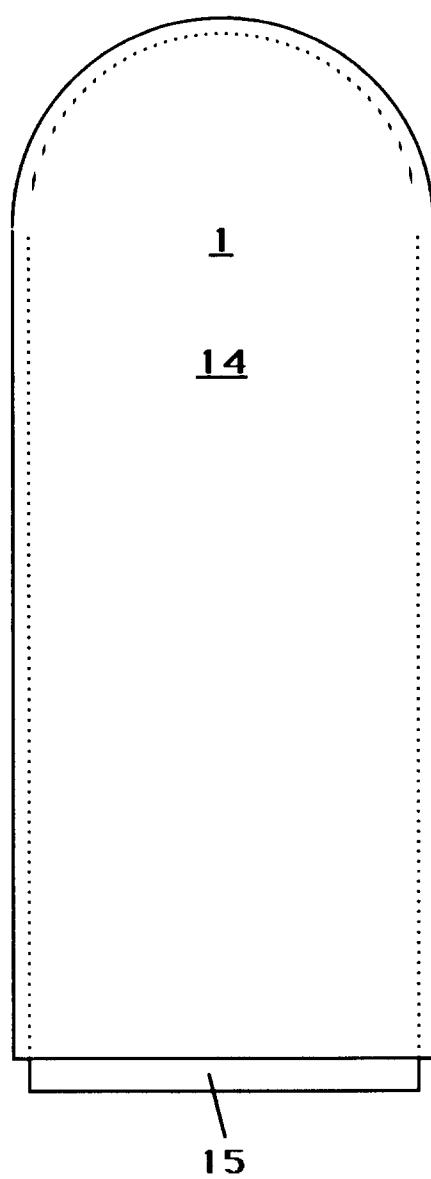
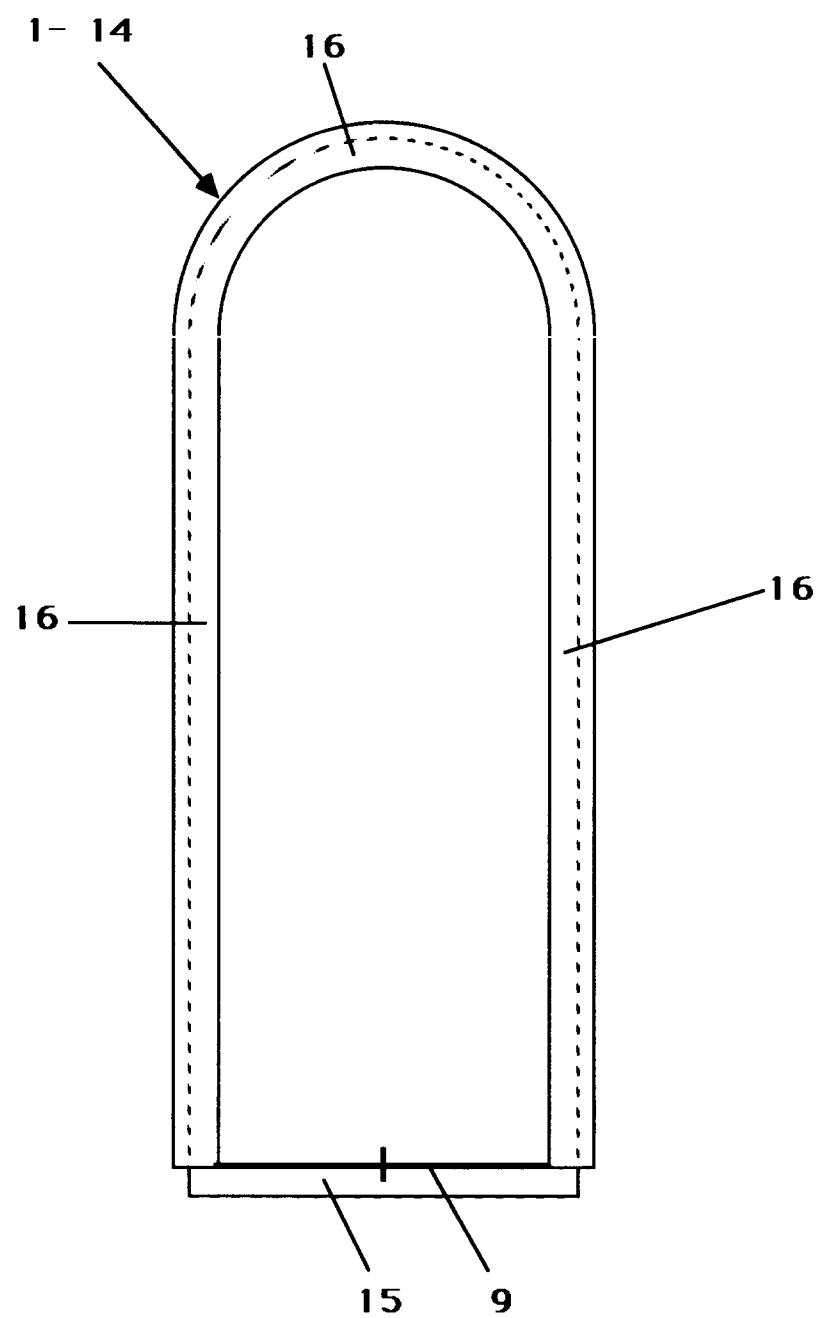


Fig.6





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 91 83 0527

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betritt Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	DE-U-9 101 807 (NITEX GMBH) * das ganze Dokument *	1-5	D06F83/00
X	US-A-2 304 283 (C. RUTTENBERG) * Abbildung 2 * * Spalte 2, Zeile 40 - Zeile 54 *	1	
A	---	3	
A	GB-A-1 322 821 (A. HARGREAVES) * Abbildung 1 *	5	
A	US-A-4 043 062 (D. LEHRMANN) * Spalte 2, Zeile 35 - Zeile 39 *	1	

			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl.5)
			D06F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	07 JULI 1992	HAEUSLER F. U.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			